

Was ist eine Hyperakusis?

Definiert wird dieser Begriff als eine Geräuschüberempfindlichkeit.

Entwicklungsgeschichtlich stammen wir aus der Steinzeit. Hier konnte der Mensch Geräusche ohne akustische Anstrengung ertragen. Andere akustische Wahrnehmungen waren dort nicht präsent oder eher die Ausnahme (z.B. Gewitter). Erst mit der einsetzenden Industrialisierung kam es zu einer qualitativen und quantitativen Zunahme von Geräuschen durch die verschiedensten Geräuschquellen. Die Welt wurde lauter. Und: Immer mehr Menschen kommen seitdem mit der Fälle von Geräuschen nicht mehr zurecht. Synonym für Hyperakusis werden auch Geräuschangst, Lärmschmerz, akustische Nervosität u.ä. benutzt. Häufig lassen sich die folgenden Auffälligkeiten beobachten:

- Geräusche werden als unangenehm empfunden
- Das „empfindliche“ Ohr wird durch Watte etc. verschlossen
- Überempfindlichkeit gegen Geräusche beeinflusst das Alltagsleben
- Einschränkung sozialer Aktivitäten
- Unbehaglichkeitsschwelle beim Hörtest vermindert
- Schreckreaktion bei Geräuschen unterhalb der schädigenden Lautstärke
- Abwendung des Ohres von der Schallquelle
- Schreckreaktion